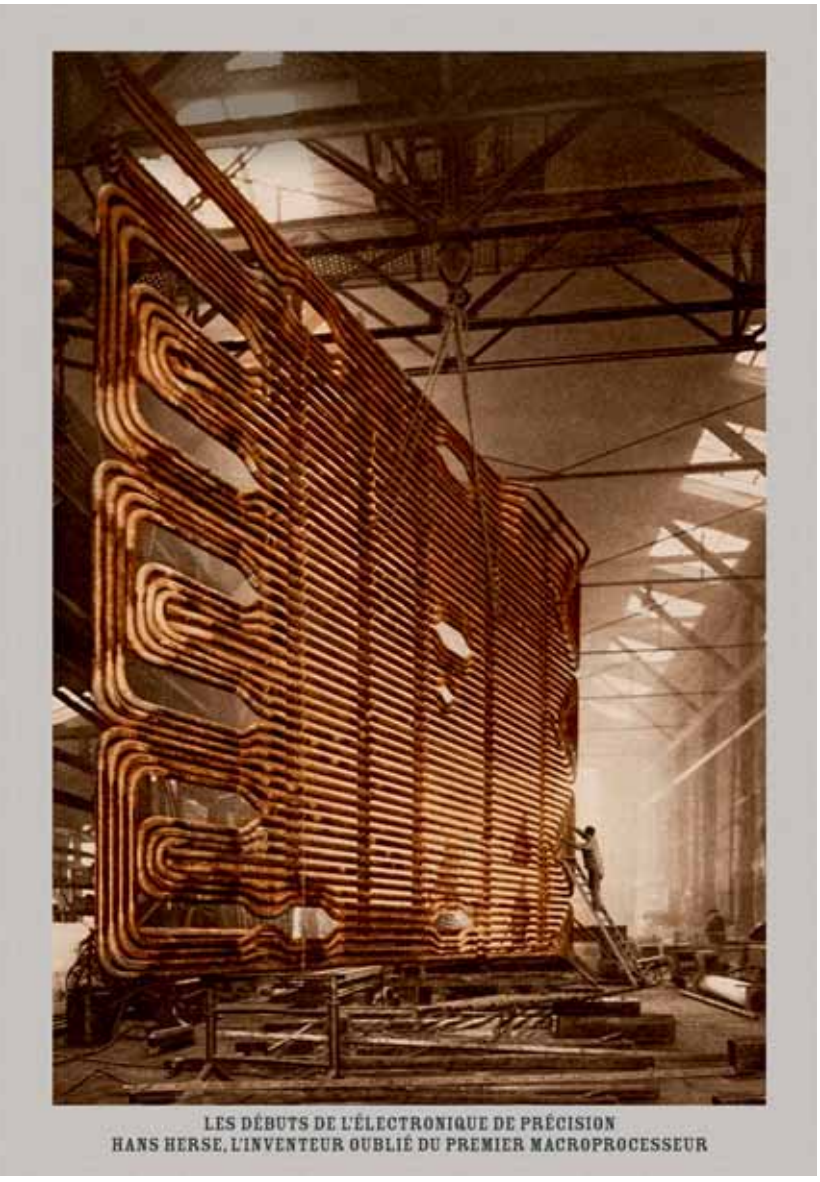
Humor als Innovationskraft



Anbeginn der Präzisionselektronik. Hans Herse, der vergessene Erfinder des ersten Makroprozessors.

Brigitte Rebetez

Haben ein schräger Humorist und ein Uhrmacher von Rang etwas gemeinsam? Im Swiss Creative Center (SCC) in Neuenburg ist man davon überzeugt: In diesem Ideenlabor, das letztes Jahr als Partnerprojekt mehrerer Hochschulen entstanden ist, werden Forscher, Designer, Ingenieure, Experten aller Art und auch Humoristen wie Plonk & Replonk miteinander konfrontiert, um Innovation auszulösen. Bei Greubel Forsey war man von dem Konzept sofort angetan: Die Uhrenmanufaktur schloss sich als erste der Organisation an. *«Wir haben immer ein offenes Auge für Innovation. Durch die Teilnahme an diesen Workshops können wir uns vorstellen, woraus Übermorgen – in zehn oder zwanzig Jahren – gemacht sein wird»,* berichtet CEO Emmanuel Vuille.

Das Swiss Creative Center funktioniert nach dem Prinzip des Brainstormings mit eingeladenen Fachleuten. *«Uns war aufgefallen, dass Unternehmen lieber keine hochkreativen Leute einstellen, weil sie finden, dass es schwierig ist, mit ihnen zurechtzukommen»,* erklärt Xavier Comtesse, Leiter des SCC. *«Sie ziehen es vor, ihre Dienste mittels Dienstleistungsvertrag über kurze Zeit in Anspruch zu nehmen».* Genau darauf baut das Konzept des Zentrums auf: Unternehmer erhalten Zugang zu einer Reihe von Kreativschaffenden, man trifft sich ein paar Mal und leitet innovative Projekte in die Wege.

Ein System für Check-In und Check-Out im Hotelwesen sowie ein neuartiger Supermarktkorb sind so entstanden. Zu dem Ort gehört nämlich ein FabLab, in dem die in der kreativen Session erdachten Konzepte umgehend umgesetzt werden können. Ob Designobjekt oder Mini-Roboter – (fast) alles kann in diesem magischen Labor hergestellt werden: Computergesteuerte Maschinen (Laserschneidanlage, 3D-Drucker, 3-Achs-CNC-Fräse, elektronische Hardware für die Prototypisierung) mit frei zugänglicher Software liefern die entsprechenden Modelle innerhalb von wenigen Stunden.

Greubel Forsey hat Mitarbeiter aus den Abteilungen Kommunikation, Labor, Social Networks bei Thinklabs angemeldet. *«Als kleine Organisation sind wir dazu verdammt, flink zu sein»,* erklärt Emmanuel Vuille, der die Netzwerkkultur und die daraus erwachsenden Impulse zu schätzen weiss. Zu den Kreativschaffenden des SSC gehört übrigens auch Elmar Mock, Miterfinder der Swatch. Dieser Uhreningenieur hat niemals aufgehört, die Kultur der bahnbrechenden Innovation zu pflegen. Davon berichtet er in dem letztes Jahr gemeinsam mit Gilles Garel veröffentlichten Buch «La fabrique de l'innovation». ●